

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/4 Schulen
Bearbeitet von: C. Uhr

Siegen, 30.08.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2021
Ausschuss für Schule und Bildung	14.09.2021
Rat	22.09.2021

Kurzbezeichnung:

**Schulentwicklungsplanung 2020/2021 - 2024/2025
- Teilplanung Gymnasien -**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die nachstehenden Maßnahmen.

1. Das Ganztagsgymnasium Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Rosterstraße 143, 57074 Siegen, nimmt am Anmeldeverfahren des Schuljahres 2022/2023 nicht mehr teil. Die Schule wird ab dem Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022) sukzessive aufgelöst.
2. Für die Gymnasien wird gemäß § 46 Abs. 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) festgelegt, dass Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform Gymnasium im Sinne des § 10 SchulG besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.
3. Die Zügigkeit der dann drei städtischen Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2022/2023 auf insgesamt 10 Züge, je 3 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium und Gymnasium Auf der Morgenröthe sowie 4 Züge am Gymnasium Am Löhrtor, festgelegt.

Für die schulorganisatorischen Maßnahmen nach Ziff. 1 und 3 ist das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 SchulG einzuleiten.

Sachverhalt / Begründung:Ausgangssituation

Mit der Vorlage VL 413/2021 wurden die Ergebnisse der im Rahmen der Schulentwicklungsplanung notwendig gewordenen Prüfungen der städtischen Gymnasiallandschaft dargestellt und die folgenden Beschlussvorschläge unterbreitet.

„Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die nachstehenden Maßnahmen.

1. Das Ganztagsgymnasium Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Rosterstraße 143, 57074 Siegen, nimmt am Anmeldeverfahren des Schuljahres 2022/2023 nicht mehr teil. Die Schule wird zum Schuljahresende 2021/2022 (31.07.2022) geschlossen und ab dem 01.08.2022 übergangsweise als Teilstandort des Gymnasiums Am Löhrtor, Oranienstraße 27, 57072 Siegen, geführt.
2. Für die Gymnasien wird gemäß § 46 Abs. 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) festgelegt, dass Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform Gymnasium im Sinne des § 10 SchulG besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.
3. Die Zügigkeit der dann drei städtischen Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2022/2023 auf insgesamt 10 Züge, je 4 Züge am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium und Gymnasium Am Löhrtor sowie 2 Züge am Gymnasium Auf der Morgenröthe, festgelegt.“

Ausgangslage für die in Ziff. 1 aufgeführte übergangsweise Fortführung des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums als Teilstandort des Gymnasiums Am Löhrtor war dabei die Annahme, dass das Gymnasium Am Löhrtor für die dann vier Züge auf weitere Räumlichkeiten außerhalb des eigenen Schulgebäudes zurückgreifen muss und es für die Schulgemeinschaften von Schulen, die gemeinsam in einem Gebäude untergebracht sind, großen organisatorischen Aufwand als auch viel Arbeit am guten Miteinander mit sich bringt – insbesondere, wenn es sich um die gleiche Schulform handelt. Zudem wird das sukzessive Auslaufen des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums mit einer sich stetig verkleinernden Schüler- und Lehrerschaft einhergehen. Die Organisation eines für diese zum Peter-Paul-Rubens-Gymnasium aufgenommenen Schülerinnen und Schüler geregelten und möglichst bis zum Ende ihrer Schullaufbahn anhaltenden Unterrichtsbetriebs ließe sich dabei mit der Aufgabe der Eigenständigkeit und Fortführung des Standortes als Teilstandort des Gymnasiums Am Löhrtor verlässlicher sicherstellen.

Prüfungen

Angesichts der Tatsache, dass seitens des Schulleitungsteams des Gymnasiums Am Löhrtor Nutzungsänderungen von Räumlichkeiten und Optimierungen der Stundenplangestaltung zurückgemeldet wurden, die aus Sicht der Schule im Übergang eine Vierzügigkeit im eigenen Schulgebäude möglich machen, bedurfte es näherer Betrachtungen und Abstimmungen von Schulleitung, Schulträger und Schulaufsicht.

In diesem Zusammenhang sollte auch das Raumprogramm des Gymnasiums Auf der Morgenröthe auf die Frage, inwiefern im Übergang eine Dreizügigkeit statt der aktuell festgelegten und ehemals weiterhin angedachten Zweizügigkeit möglich ist, untersucht werden.

Insofern wurde die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 29.06.2021 beauftragt zu prüfen, ob sich die beabsichtigte Vierzügigkeit des Gymnasiums Am Löhrtor im eigenen Schulgebäude (Oranienstraße 27, 57072 Siegen) – genehmigungsfähig durch die Schulaufsicht – verwirklichen lässt.

Für den Fall, dass die Vierzügigkeit im Gebäude des Gymnasiums Am Löhrtor möglich ist, wurde festgehalten, dem Rat der Universitätsstadt Siegen vorzuschlagen, das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium ab dem Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022) sukzessive aufzulösen.

Hinsichtlich der Prüfungen des Raumbedarfes des Gymnasiums Auf der Morgenröthe wurde in ebendieser Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung beschlossen, dass – sofern im Übergang die Dreizügigkeit im Bestandsgebäude des Gymnasiums Auf der Morgenröthe umsetzbar ist – dem Rat der Universitätsstadt Siegen vorgeschlagen werden soll, je 3 Züge für das Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium und das Gymnasium Auf der Morgenröthe sowie 4 Züge für das Gymnasium Am Löhrtor festzulegen.

Prüfergebnisse

Die Prüfung des Raumprogramms des Gymnasiums Am Löhrtor ergab Möglichkeiten zur Raumgewinnung, die eine Vierzügigkeit in einer Übergangszeit von drei bis vier Schuljahren zulassen. So können PC-Räume im Hinblick auf die voranschreitende Nutzung von mobilen digitalen Endgeräten zu Unterrichtsräumen bzw. Klassenräumen umgewandelt, punktuelle Leerstände von Unterrichtsräumen durch optimierte Stundenplangestaltungen reduziert und Räume multifunktional genutzt werden.

Auch für das Gymnasium Auf der Morgenröthe kann festgehalten werden, dass die Umwandlung von Fach- / Kursräumen (z.B. PC-Räume) bzw. deren multifunktionale Nutzung sowie optimierte Stundenplangestaltungen eine Dreizügigkeit ermöglichen. Im Gebäude selbst stehen Räumlichkeiten für eine Dreizügigkeit in einer Übergangszeit von zunächst zwei Schuljahren zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund wurden die Prüfergebnisse in die mit dieser Vorlage vorgestellten Beschlussvorschläge eingearbeitet.

Um im Vorfeld des später einzuleitenden Genehmigungsverfahrens die Genehmigungsfähigkeit der Beschlussvorschläge abzustimmen, wurde Kontakt zur Schulaufsicht aufgenommen. Es wurde zurückgemeldet, dass der übergangsweisen Festlegung der Zügigkeiten in der vorgeschlagenen Verteilung (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium 3, Gymnasium Am Löhrtor 4, Gymnasium Auf der Morgenröthe 3) im anschließenden Genehmigungsverfahren zugestimmt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

gez.

A. Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.